



There are two things I want to discuss.

In English, please!

Ob Small Talk oder Diskussion – ums Sprechen kam in den Englischkursen im Test keiner herum. Besser als mittelmäßig war der Unterricht nirgendwo. Vor allem kulturelle Inhalte vermissten wir.

Wie gibt man auf Englisch Kontra? „I don't agree with you“? „I disagree“ oder „I don't share your opinion“? So werden es früher viele in der Schule gelernt haben. Sprachlich ist daran nichts auszusetzen, doch wird sich jeder Brite vor den Kopf gestoßen fühlen. „Muttersprachler würden diese Antworten als unhöflich ansehen und vielleicht sogar als Signal zum bevorstehenden Abbruch eines Gesprächs interpretieren“, sagt Dr. Rudolf Camerer, Anglist und Experte für interkulturelles Training. In Großbritannien widerspricht man „softer“ und versöhnlicher, etwa mit „I see your point, but...“ oder „I know what you mean, but...“.

Das Beispiel zeigt: Sprachliche Korrektheit ist nicht alles. Es nützt wenig, die englische Grammatik perfekt zu beherrschen, aber nicht auch mit den Besonderheiten der britischen Kultur vertraut zu sein. Moderner Englischunterricht sollte daher nicht nur die Sprache, sondern auch kulturelle Kompetenzen vermitteln (siehe Kasten S. 23).

Möglichkeiten kaum genutzt

In den Englischkursen für Fortgeschrittene in unserem Test passierte das viel zu selten. Nicht nur in puncto kulturelle Unterschiede blieben die 14 Sprachschulen im Test weit hinter ihren Möglichkeiten zurück. Nirgendwo war der

Unterricht – in der Tabelle unter dem Punkt „Kursdurchführung“ – besser als „befriedigend“. Immerhin gibt es eine gute Nachricht: Wer Hemmungen beim Sprechen hat, kann sie in jedem Kurs abbauen. Das gilt für die preisgünstigen Volkshochschulen genauso wie für die bis zu sechsmal so teuren privaten Anbieter von Sprachkursen.

test UNSER RAT

Die beste Kursdurchführung bot **Berlitz**. Nur knapp verfehlte die Schule in diesem Prüfpunkt ein „gutes“ Ergebnis. Beratung, Organisation und Kundeninformationen überzeugten. Eine Schwachstelle dieses Anbieters ist das „befriedigende“ Lehrmaterial. Großes Manko: deutliche Mängel in den Verträgen. Mit 15 Euro pro Unterrichtseinheit und 55 Euro Anmeldegebühr gehört Berlitz zu den Teuersten im Test.



Getestet haben wir fünf überregionale und neun regionale Sprachschulen, darunter drei Volkshochschulen. Alle 24 Testpersonen brachten gute Englischkenntnisse aus der Schulzeit mit, auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, kurz GER, (siehe S. 80/81). Bei jedem überregionalen Anbieter wurden drei Kurse mit dem Zielniveau B1/B2 an verschiedenen Standorten besucht, um am Ende ein test-Qualitätsurteil vergeben zu können (siehe Tabelle S. 24/25). Die Kurse der re-

gionalen Anbieter haben wir nach denselben Kriterien geprüft. Da unsere Testpersonen sie aber jeweils nur einmal besucht haben, wurden sie nur in einem test-Kommentar bewertend beschrieben (siehe Tabelle S. 26/27).

Small Talk im Rollenspiel

In allen Kursen stand das Gespräch auf Englisch im Mittelpunkt. Hinzu kam überall ein gutes bis sehr gutes Grammatiktraining. Das gab zusätzlich Sicherheit beim Sprechen. Auf den Stundenplänen standen vielfältige, oft spielerische Kommunikationsübungen.

Bei der Hamburg School of English übte sich unsere Testperson im Small Talk mit einem Geschäftspartner. Berlitz ließ die Teilnehmer Preise verhandeln. Bei Fokus und der Anglo English School in Hamburg wurde das Gesellschaftsspiel „Tabu“ gespielt: Ein Schüler musste einen zu erratenden Begriff umschreiben, durfte dabei aber vorgegebene naheliegende Wörter nicht benutzen.

Gespräche ergaben sich häufig auch spontan über Dinge, die die Teilnehmer interessierten oder erlebt hatten. Die Themen reichten von der Geburt eines

Kindes bis zur Diskussion politischer Systeme. Einige Kurse im Test setzten den inhaltlichen Schwerpunkt auf Wirtschaftsendlich. Beruf und Arbeit, Bewerben und Verhandeln wurden aber auch in anderen Kursen angesprochen.

Weniger einfallsreich waren die meist muttersprachlichen Lehrkräfte beim Schreib-, Hör- und Lesetraining. Abwechslungsreiche schriftliche Übungen gab es selten. Vor allem das Schreiben frei formulierter Texte kam zu kurz. Am besten klappte das noch bei Berlitz. Da verfassten die Teilnehmer Postkarten, Wohnungssuche und E-Mails.

Learning by listening

Das Hörverständnis kann man am besten mit authentischen Materialien wie Radio- und Fernsehsendungen trainieren. So gewöhnen sich die Teilnehmer an verschiedene Dialekte und Hintergrundgeräusche. Bei den meisten Kursen im Test war aber Funkstille. Positive Ausnahmen: Die Hamburg School of English schulte das Hörverständnis mit Telefonmitschnitten und Aufnahmen von Geschäftsdialogen. Bei der Anglo English School in Hamburg sahen die ▶

ENGLISCH LERNEN

Das muss guter Sprachunterricht bieten

test hat ein Anforderungsprofil für Englischkurse für Fortgeschrittene entwickelt. Diese Checkliste hilft Ihnen, Qualität zu erkennen.

Beratung In einer Beratung vor Kursbeginn sollte der Anbieter Lehrmethode, Lernniveaus und Qualifikation der Lehrkräfte darlegen und das mögliche Lernziel im Kurs- bzw. Mindestbuchungszeitraum verdeutlichen.

Einstufung Vorab ist ein Test zur Einstufung der Englischkenntnisse durchzuführen. Er kann mündlich, schriftlich oder kombiniert erfolgen.

Lernziele Zu Beginn jeder Kursstunde sollten die Lernziele besprochen werden.

Lehrmethoden Guter Unterricht sorgt für Abwechslung, zum Beispiel durch Rollenspiele, Partner- und Gruppenübungen und den Einsatz von Lehrmedien.

Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben Das Sprechen darf im Vordergrund stehen, doch sollten auch die übrigen Sprachfertigkeiten mit möglichst vielfältigen Übungen trainiert werden.

Unterrichtssprache In einem Fortgeschrittenkurs sollte grundsätzlich Englisch gesprochen werden, denn auf diesem Niveau können die Teilnehmer ohne Weiteres komplexe Sachverhalte verstehen und ausdrücken. Deutsch ist erlaubt, um das Verständnis zu sichern.

Fehler Ein guter Lehrer nimmt die Angst vor Fehlern und lässt diese beim Sprechen zu. Daher sollte er nicht jedes falsche Wort korrigieren. Wiederholte Fehler sind am Ende von Wortbeiträgen zu berichtigen.

Grammatik Guter Unterricht vermittelt Grammatik nicht als abstrakte Theorie, sondern bezogen auf konkrete Gesprächssituationen und zur Unterstützung eines flüssigen Sprechens.

Vokabeln Nicht als einzelne Wörter werden Vokabeln eingeführt, sondern systematisch im Zusammenhang, zum Beispiel in Sätzen oder Wendungen.

Authentisches Lehrmaterial Wichtiger als das Lehrbuch ist „echter“, also authentischer Lehrstoff. Das können Artikel aus englischsprachigen Zeitungen oder Zeitschriften sein, Beiträge aus TV und Hörfunk (BBC) oder Spielfilme im Original.

Kulturelle Unterschiede Jede Kultur hat ihre Eigenheiten. Begrüßungsrituale und Gesprächsführung sind von Land zu Land verschieden. Sprachliche Korrektheit ist hilfreich. Entscheidender ist aber oft, die kulturellen Unterschiede zu kennen.

Sprachvergleichendes Arbeiten Der Unterricht sollte Parallelen zu Sprachen nutzen, die die Teilnehmer bereits können, zum Beispiel zur Muttersprache. Zwischen Englisch und Deutsch gibt es viele Querverbindungen und Wortverwandtschaften.

Transfersicherung Die Teilnehmer sollten im Kurs verschiedene Lerntechniken und -strategien kennen lernen, die helfen, das Gelernte dauerhaft abzuspeichern. Gut sind auch Tipps zum selbstständigen Lernen zuhause oder nach Kursende.

▶ Das ausführliche Anforderungsprofil finden Sie im Internet auf www.weiterbildungstests.de unter Infodokumente.

Teilnehmer eine Folge der britischen Sitcom „The Office“. Beide Anbieter setzten auch authentische Lesetexte wie Zeitungsartikel im Unterricht ein.

Das Vokabeltraining ließ ebenfalls zu wünschen übrig. Heute führt man Vokabeln im Zusammenhang ein, zum Beispiel im ganzen Satz oder in Form von Wortfamilien. Gut klappte das nur bei der Münchner Volkshochschule. Zu Ober-

begriffen wie „Facial expressions“ (Gesichtsausdrücke) oder „Personality“ (Charakter, Persönlichkeit) wurden Dutzende Wörter an der Tafel notiert – und ganze Wortwelten erschlossen.

Parallelen zum Deutschen aufzeigen

Dass die Lehrkräfte auch Kenntnisse der Teilnehmer in anderen Sprachen vorteilhaft für den Englischunterricht nut-

zen können, ist in den Sprachschulen bislang noch nicht angekommen. Allein zwischen Englisch und Deutsch gibt es schon viele Parallelen und Wortverwandtschaften, auf die Dozenten hinweisen könnten. Das motiviert die Teilnehmer und hilft beim Lernen. Leichter wird das Lernen zusätzlich mit ein paar Tricks und Strategien. Eine Vokabelkartei ist zum Beispiel eine wichtige Hilfe.

test Überregionale Anbieter – Englischkurse für Fortgeschrittene

	Gewichtung	Berlitz	Fokus	inlingua	Stevens English Training
Kurs		Gruppenunterricht Englisch, Level 5	Gruppenunterricht Englisch	Gruppenunterricht Englisch, Level GPP 2	Englisch
Kursform		Abendkurs	Abendkurs	Abendkurs	Abendkurs
Preis pro Unterrichtseinheit in Euro ¹⁾		15,00	12,08 bis 14,50 ²⁾	6,00 bis 8,96 ²⁾	8,00 bis 18,00 ²⁾
Anmeldegebühr in Euro		55	Keine	15 bis 20 ²⁾	15
test-QUALITÄTSURTEIL	100 %	BEFRIEDIGEND (2,9)	BEFRIEDIGEND (3,3)	BEFRIEDIGEND (3,5)	AUSREICHEND (3,6)
test-KOMMENTAR		Positiv: Abwechslungsreicher Unterricht mit vielfältigen mündlichen und schriftlichen Übungen. Sehr gutes Grammatiktraining. Gutes Lesetraining. Negativ: Übungen zum Hörverstehen waren selten. Authentische Texte kamen kaum zum Einsatz. Wenig Abwechslung beim Einsatz von Lehrmedien.	Positiv: Abwechslungsreicher Unterricht mit vielfältigen mündlichen Übungen. Gutes Grammatiktraining. Negativ: Der Unterricht war nicht durchgängig auf Englisch. Leseübungen waren selten. Das Schreiben frei formulierter Texte wie Meinungsäußerungen oder E-Mails kam zu kurz. Seltene Verwendung authentischer Texte. Wenig Abwechslung beim Einsatz von Lehrmedien.	Positiv: Vielfältige mündliche Übungen. Sehr gutes Grammatiktraining. Negativ: Der Unterricht hätte abwechslungsreicher sein können und war nicht an allen Standorten durchgängig auf Englisch. Hörverstehens- und Lesetraining kamen zu kurz. Schriftliche Übungen waren selten, vor allem das Schreiben frei formulierter Texte kam zu kurz. Authentische Texte kamen kaum zum Einsatz. Wenig Abwechslung beim Einsatz von Lehrmedien.	Positiv: Vielfältige mündliche Übungen. Gutes Grammatiktraining. Probestunden wurden angeboten. Negativ: Wenig abwechslungsreicher Unterricht. Es wurde nicht an allen Standorten durchgängig auf Englisch unterrichtet. Nicht nur Übungen zum Hörverstehen kamen zu kurz, sondern auch das Verfassen frei formulierter Texte. Kein systematisches Vokabeltraining. Wenig Abwechslung beim Einsatz von Lehrmedien.
BERATUNG UND EINSTUFUNG	15 %	gut (1,9)	befriedigend (3,2)	befriedigend (2,7)	gut (2,2)
KURSDURCHFÜHRUNG	55 %	befriedigend (2,6)	befriedigend (3,1)	befriedigend (3,3)	ausreichend (3,6) ^{*)}
LEHRMATERIAL	15 %	befriedigend (2,8)	gut (1,9)	befriedigend (3,5)	gut (1,8)
ORGANISATION	10 %	sehr gut (0,6)	gut (1,6)	sehr gut (1,5)	gut (2,0)
KUNDENINFORMATIONEN ⁵⁾	5 %	gut (2,1)	befriedigend (2,9)	befriedigend (2,6)	befriedigend (2,6)
MÄNGEL IN DEN AGB	0 %	deutlich ^{*)}	deutlich ^{*)} ⁶⁾	deutlich ^{*)} ⁶⁾	gering
WEITERE MERKMALE (laut Anbieter)					
Teilnehmerzahl (minimal/maximal)		4/5	3/6	4/6	2/3 bzw. 4/6 ²⁾
Bewertetes Lehrmaterial		Berlitz: English Level 5 inklusive Audio-CD, Gesamtpreis: 66 Euro.	Macmillan: In Company Upper Intermediate Coursebook, Preis: 29,50 Euro, drei Audio-CDs. Cornelsen: New Headway Intermediate Student's Book, Preis: 27,90 Euro, zwei Audio-CDs. New Headway Intermediate Workbook with Key, Preis: 29 Euro, eine Audio-CD. ^{7) 8)}	Inlingua: English 2 Lehrbuch inklusive Audio-CD und English 2+ Arbeitsbuch inklusive Audio-CD, Gesamtpreis ²⁾ : 62 bis 68 Euro.	Cornelsen: New Headway Elementary Arbeitsbuch mit Grammatik und Schlüssel, Preis: 16,40 Euro. New Headway Elementary Student's Book inklusive Audio-CD, Gesamtpreis: 24,20 Euro. New Headway Pre-Intermediate Student's Book inklusive Audio-CD, Gesamtpreis: 26,70 Euro. ⁷⁾
Mindestbuchungszeitraum in Monaten		3	3	3 bis 6 ²⁾	3
Lernniveau ¹¹⁾		Zehn an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) angepasste Kursstufen. Um von B1 auf B2 des GER zu gelangen, sind zwischen 54 und 162 Unterrichtseinheiten zu absolvieren.	Sechs an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) angepasste Kursstufen. Um von B1 auf B2 des GER zu gelangen, sind rund 80 Unterrichtseinheiten zu absolvieren.	Sechs an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) angepasste Kursstufen. Um von B1 auf B2 des GER zu gelangen, sind rund 120 Unterrichtseinheiten zu absolvieren.	Sieben an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) angepasste Kursstufen. Um von B1 auf B2 des GER zu gelangen, sind rund 120 Unterrichtseinheiten zu absolvieren.

Bewertungsschlüssel der Prüfergebnisse: ++ = Sehr gut (0,5–1,5). + = Gut (1,6–2,5). ○ = Befriedigend (2,6–3,5). ⊖ = Ausreichend (3,6–4,5). – = Mangelhaft (4,6–5,5).

Mängel in den allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB): keine, sehr gering, gering, deutlich, sehr deutlich.

***) Führt zur Abwertung** (siehe „Ausgewählt ...“ auf Seite 25).

1) Die Preise gelten für den getesteten Zeitraum. Eine Unterrichtseinheit entspricht 45 Minuten. **2)** Variiert nach Standort. **3)** Das Wall Street Institute kombiniert Unterricht in der Gruppe (Lehrerstunden oder „Encounter“) mit E-Learning (PC-Stunden). Die PC-Stunden wurden nicht getestet, daher wurde kein Qualitätsurteil vergeben. Entsprechend bezieht sich der test-Kommentar auf den Gruppenunterricht.

4) Die Vermittlung von Hörverstehenskompetenzen wurde nicht bewertet, da diese hauptsächlich am PC geübt werden. **5)** Die Webseiten der Anbieter wurden seit unserer Prüfung teilweise aktualisiert. **6)** An den getesteten Standorten gelten unterschiedliche allgemeine Geschäftsbedingungen. **7)** Das Lehrmaterial wird nicht an allen Standorten verwendet.

Lerntipps in dieser Richtung gab es im Unterricht aber viel zu selten.

Sonderfall Wall Street Institute

Das Lehrmaterial der Anbieter überzeugte meist mit „guten“ und „befriedigenden“ Noten. Einzige Ausnahme: das Wall Street Institute. Mit „ausreichend“ bewerteten wir dessen Lehrbücher – keine Verlagswerke, sondern Produkte ▶

FOTO: PLAINPICTURE / J. HAAS



Sonderfall

Wall Street Institute

Englisch, Level Threshold

Computer- und Abendkurs

15,93

200

NICHT BEWERTET ³⁾

Positiv: Vielfältige mündliche Übungen. Sehr gutes Grammatiktraining.

Negativ: Kaum Abwechslung im Unterricht. Es wurde nicht an allen Standorten durchgängig auf Englisch unterrichtet. Schriftliche Übungen kamen zu kurz, insbesondere das Verfassen frei formulierter Texte. Leseübungen waren selten. Kein systematisches Vokabeltraining. Wenig Abwechslung beim Einsatz von Lehrmedien. Keine festen Termine für die „Lehrerstunden“. Die Buchung des Unterrichts – nach erfolgreich abgeschlossener Computerlektion – gestaltete sich als sehr schwierig.

sehr gut (1,5)

befriedigend (3,5) ⁴⁾

ausreichend (3,9)

befriedigend (2,7)

befriedigend (3,4)

sehr gering

1/5

Wall Street Institute: English Plus Threshold Level 1, English Plus Upper Waystage Level 2, English Plus Upper Waystage Level 3, Grammar in Action Threshold 1, Grammar in Action Upper Waystage Level 2, und Grammar in Action Upper Waystage Level 3. ⁹⁾

Entfällt ¹⁰⁾

Es gibt 23 Kursstufen, die sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) orientieren. Um von B1 auf B2 des GER zu gelangen, sind rund 160 Unterrichtseinheiten zu absolvieren.

8) Die genannten Audio-CDs kosten extra, müssen jedoch für den Unterricht nicht gekauft werden. **9)** Im Kurspreis ist das Lehrmaterial enthalten. **10)** Der Buchungszeitraum wird mit dem Kunden festgelegt. **11)** Eine Unterrichtseinheit dauert je nach Anbieter 40 bis 60 Minuten.

Anbieter siehe Seite 92.

AUSGEWÄHLT » GEPRÜFT » BEWERTET

Überregionale Anbieter:

Im Test: Fünf Sprachschulen mit mindestens vier Standorten. An jeweils drei Standorten wurden Englischkurse für Fortgeschrittene mit den Zielniveaus B1/B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens geprüft, die ein- bis zweimal wöchentlich als Gruppenunterricht stattfanden. Geschulte Tester besuchten die Kurse mindestens sechs Monate verdeckt. Dokumentation der Kursqualität mit teilstandardisierten Erhebungsbögen und Protokollen. Beim Wall Street Institute wurde nicht die Qualität der E-Learning-Module geprüft. Experten haben Lehrmaterialien und Kundeninformationen begutachtet.

Erhebungszeitraum: Oktober 2006 bis Juli 2007.

ABWERTUNG

Bei deutlichen Mängeln in den allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) werteten wir das test-Qualitätsurteil um eine halbe Note ab. Abgewertet wurde auch bei „ausreichender“ Qualität der Kursdurchführung. Das test-Qualitätsurteil kann nicht besser sein als das entsprechende Gruppenurteil.

BERATUNG UND EINSTUFUNG: 15 %

Wir untersuchten Ablauf und Inhalte des Beratungsgesprächs und die Qualität der Einstufung.

KURSDURCHFÜHRUNG: 55 %

Geprüft wurden u.a.: Unterrichtsgestaltung, Anwendung von sprachvergleichendem Arbeiten, Stellenwert der Vermittlung von Sprachkompetenzen (Lesen, Schreiben, Sprechen, Hören), Umgang mit Fehlern, Vermittlung kultureller Kompetenzen und Strategien zur Transfersicherung.

LEHRMATERIAL: 15 %

Begutachtet wurden Inhalt, Aufbau und Gestaltung von Büchern und Audio-CDs.

ORGANISATION: 10 %

Wir prüften Anmeldung, Lernumfeld und Service.

KUNDENINFORMATIONEN: 5 %

Bewertet wurden Infos zu Anbieter und Kurs, Gestaltung und Navigation im Internet bzw. Printmaterial.

MÄNGEL IN DEN AGB: 0 %

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) prüfte ein Rechtsgutachter auf unzulässige Klauseln.

Regionale Anbieter:

Im Test: In Berlin, Hamburg und München wurden exemplarisch sechs regionale Sprachschulen, die sich auf die Vermittlung der englischen Sprache spezialisiert haben, sowie drei Volkshochschulen geprüft. Getestet haben wir Englischkurse für Fortgeschrittene mit den Zielniveaus B1/B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, die ein- bis zweimal wöchentlich im Gruppenunterricht stattfanden. Geschulte Testpersonen haben die Kurse einmalig über einen Zeitraum von mindestens zwei Monaten verdeckt besucht. Die Kursqualität wurde mit teilstandardisierten Erhebungsbögen und Protokollen dokumentiert. Experten begutachteten Lehrmaterialien und Kundeninformationen.

Erhebungszeitraum: Oktober 2006 bis Juli 2007.

QUALITÄT DER BERATUNG / EINSTUFUNG

Wir untersuchten Ablauf und Inhalte des Beratungsgesprächs und die Qualität der Einstufung.

QUALITÄT DER KURSDURCHFÜHRUNG

Geprüft wurden u.a.: Unterrichtsgestaltung, Anwendung von sprachvergleichendem Arbeiten, Stellenwert der Vermittlung verschiedener Sprachkompetenzen (Lesen, Schreiben, Sprechen, Hören), Umgang mit Fehlern, Vermittlung interkultureller Kompetenzen und Strategien zur Sicherung des Gelernten (Transfersicherung).

QUALITÄT DER LEHRMATERIALIEN

Untersucht wurden Inhalt, Aufbau und Gestaltung von Büchern und Audio-CDs.

QUALITÄT DER ORGANISATION

Wir prüften Anmeldung, Lernumgebung und Service.

QUALITÄT DER KUNDENINFORMATIONEN

Bewertet wurden die Informationen zu Anbieter und Kurs, Gestaltung und Navigation im Internet bzw. im Printmaterial.

MÄNGEL IN DEN AGB

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) prüfte ein Rechtsgutachter auf unzulässige Klauseln.

vom Anbieter selbst. Das Wall Street Institute ist ein Sonderfall bei den überregionalen Anbietern, denn diese Sprachschule kombiniert Unterricht in der Gruppe mit E-Learning. Vor jeder Lehrerstunde, den sogenannten „Encounters“, absolvieren die Teilnehmer zunächst Übungslektionen am Computer. Bei unseren Testpersonen waren das rund drei PC-Übungseinheiten, die jeweils etwa 80 Minuten dauerten. Da wir

die PC-Stunden nicht testen konnten, haben wir kein Qualitätsurteil vergeben.

„Encounter“-Buchung schwierig

Problematisch beim Wall Street Institute: die Buchung der „Encounters“. Zwar wirbt die Sprachschule damit, dass diese Stunden – nach Abschluss der PC-Lektionen – flexibel buchbar seien. Unsere Tester erlebten das aber anders. Feste Kurszeiten gab es für die Lehrerstunden

nicht. Die Vergabepaxis für die Termine variierte an den verschiedenen Standorten. Teils hingen „Wunschtermin“-Listen aus, teils gab es einen Tag in der Woche, an dem Termine vergeben wurden. Oft gingen unsere Tester leer aus, weil die wichtigen Termine mit den Lehrern schon vergeben waren oder die „Encounters“ am Tag stattfanden und so Berufstätige das Nachsehen hatten. Bei der Kursorganisation gab es für das Wall

test Regionale Anbieter – Englischkurse für Fortgeschrittene

	Anglo English School (Hamburg)	Berlin School of English	British Teaching Centre (München)	Cambridge Institut (München)	Englishbusiness (Hamburg)
Kurs	English for Communication	Standard- und Geschäft-englisch	Englisch, Mittelstufe (intermediate)	Englisch A 5	Wirtschaftsenglisch
Kursform	Abendkurs	Abendkurs	Abendkurs	Abendkurs	Abendkurs
Preis pro Unterrichtseinheit in Euro ²⁾	9,38	7,50	10,83	11,14	10,63
Anmeldegebühr in Euro	26	Keine	Keine	Keine	Keine
test-KOMMENTAR	Positiv: Vielfältige mündliche Übungen. Gutes Grammatiktraining. Regelmäßiger Einsatz authentischer Texte. Negativ: Wenig abwechslungsreicher Unterricht. Es wurde nicht durchgängig Englisch gesprochen. Übungen zum Hörverstehen und Lesen waren selten. Kein systematisches Vokabeltraining. Wenig Abwechslung beim Einsatz von Lehrmedien.	Positiv: Abwechslungsreicher Unterricht mit vielfältigen mündlichen und schriftlichen Übungen. Gutes Hörverstehenstraining. Sehr gutes Grammatiktraining. Negativ: Kein Einsatz authentischer Texte. Es wurde nicht durchgängig Englisch gesprochen. Wenig Abwechslung beim Einsatz von Lehrmedien. Inakzeptabler Kursstart im laufenden Kurs: Weder der Dozent noch der Tester stellten sich vor.	Positiv: Abwechslungsreicher Unterricht mit vielfältigen mündlichen und schriftlichen Übungen. Variantenreiches Training des Hörverstehens. Sehr gutes Grammatiktraining. Kulturelle Unterschiede wurden ausführlich thematisiert. Negativ: Leseübungen kamen zu kurz. Es wurde nicht mit authentischen Texten gearbeitet. Kaum Abwechslung beim Einsatz von Lehrmedien.	Positiv: Vielfältige Sprechübungen. Sehr gutes Grammatiktraining. Kulturelle Unterschiede wurden ausführlich besprochen. Negativ: Wenig abwechslungsreicher Unterricht. Leseübungen kamen zu kurz. Wenig Vielfalt bei schriftlichen Übungen. Kein systematisches Vokabeltraining. Wenig Abwechslung beim Einsatz von Lehrmedien. Schwieriger Kursstart: Die bereits bestehende Gruppe war auf neue Teilnehmer nicht vorbereitet.	Positiv: Abwechslungsreicher Unterricht mit vielfältigen mündlichen und schriftlichen Übungen. Sehr gutes Grammatiktraining. Negativ: Kein systematisches Vokabeltraining. Seltener Einsatz von authentischen Texten. Das Schreiben frei formulierter Texte wie Meinungsäußerungen oder Briefe kam zu kurz. Kaum Abwechslung beim Einsatz von Lehrmedien. Anonymer Kursstart: Die Teilnehmer bekamen keine Gelegenheit, sich miteinander bekannt zu machen.
QUALITÄT DER	BERATUNG/EINSTUFUNG	mittel	mittel	mittel	hoch
	KURSDURCHFÜHRUNG	mittel ⁴⁾	niedrig	mittel	niedrig
	LEHRMATERIALIEN	hoch	nicht bewertet ⁵⁾	hoch	hoch
	ORGANISATION	hoch	hoch	hoch	hoch
	KUNDENINFORMATIONEN ⁶⁾	mittel	mittel	mittel	mittel
MÄNGEL IN DEN AGB	deutlich	sehr gering	sehr gering	gering	gering
WEITERE MERKMALE (laut Anbieter)					
Teilnehmerzahlen (minimal/maximal)	4/8	5/8	4/8	K.A./10	3/6
Bewertetes Lehrmaterial	Cambridge: English Grammar in Use, Preis: 25,90 Euro.	Nicht bewertet ⁵⁾	Macmillan: Inside Out Student's Pack Intermediate, Preis: 26,95 Euro, zwei Audio-CDs. ⁷⁾	Longman: Gold Advanced Coursebook, Preis: 29,50 Euro, drei Audio-CDs. ⁷⁾	Nicht bewertet ⁵⁾
Mindestbuchungszeitraum	Sechs Monate	Sechs Monate	Keiner ⁸⁾	Ein Monat	Sechs Wochen
Lernniveaus ⁹⁾	Elf an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) angepasste Kursstufen. Um von B1 auf B2 des GER zu gelangen, sind rund 240 Unterrichtseinheiten zu absolvieren.	18 an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) angepasste Kursstufen. Zu jeder der sechs Stufen des GER führen jeweils drei aufeinander aufbauende Kurse. Um von B1 auf B2 des GER zu gelangen, sind rund 144 Unterrichtseinheiten zu absolvieren.	Sechs an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) angepasste Kursstufen. Um von B1 auf B2 des GER zu gelangen, sind rund 72 Unterrichtseinheiten zu absolvieren.	Zehn an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) angepasste Kursstufen. Um von B1 auf B2 des GER zu gelangen, sind rund 80 Unterrichtseinheiten zu absolvieren.	Sechs an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) angepasste Kursstufen. Der Anbieter macht keine Angaben dazu, wie viele Unterrichtseinheiten notwendig sind, um von B1 auf B2 des GER zu gelangen.

Reihenfolge nach Alphabet.

Bewertung in fünf Stufen: sehr hoch, hoch, mittel, niedrig, sehr niedrig.

Mängel in den allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB): keine, sehr gering, gering, deutlich, sehr deutlich.

K.A. = Keine Angabe.

1) Der Kurs bereitet auf die Prüfung zum First Certificate in English (FCE) der Universität Cambridge vor. 2) Die Preise gelten für den getesteten Zeitraum. Eine Unterrichtseinheit entspricht 45 Minuten. 3) Es hat kein Beratungsgespräch stattgefunden. 4) Bei der Bewertung wurde berücksichtigt, dass der Schwerpunkt des Kurses auf Kommunikation liegt.

Street Institute nur ein „Befriedigend“. Bei allen anderen Sprachschulen im Test gab es keine großen organisatorischen Probleme. In Ordnung war meist auch die Beratung vor Kursbeginn. Ganz wichtig dabei: die Einstufung der künftigen Teilnehmer. Die fehlte bei keiner Sprachschule.

Wenig Anlass zur Freude boten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sprachschulen. Überall fanden wir

rechtswidrige Klauseln. Deutlich waren die Mängel bei Berlitz, Fokus, inlingua und der Anglo English School in Hamburg. Bei den überregionalen Anbietern drückten sie das Qualitätsurteil um eine halbe Note nach unten (siehe „Kein Vertrag ohne Rechtsverstoß“ rechts).

Es scheint, als hätten die Sprachschulen bei der Vertragsgestaltung noch eine Lektion zu lernen. Wie sagt man in Großbritannien? A lesson to learn. ■

Hamburg School of English	Hamburger Volkshochschule	Münchner Volkshochschule	VHS Tempelhof-Schöneberg (Berlin)
Geschäftsentlich, Level B1	Englisch B1, Mittelstufe 2	Englisch B2, Mittelstufe 2	First Cambridge Certificate Preparation FCE (Englisch B2) ¹⁾
Abendkurs	Abendkurs	Abendkurs	Abendkurs
11	3,11	4,02	2,52
Keine	Keine	Keine	Keine
Positiv: Abwechslungsreicher Unterricht mit vielfältigen mündlichen und schriftlichen Übungen. Systematisches Training des Hörverstehens, auch mit authentischen Lehrmaterialien wie Telefonmitschnitten. Gutes Lesetraining. Sehr gutes Grammatiktraining. Einsatz vielfältiger Lehrmedien. Negativ: Kein systematisches Vokabeltraining. Das Schreiben frei formulierter Texte wie Meinungsäußerungen oder Briefe kam zu kurz.	Positiv: Abwechslungsreicher Unterricht mit vielfältigen mündlichen Übungen. Variantenreiches Training des Hörverstehens. Gute Grammatikvermittlung. Negativ: Kein systematisches Vokabeltraining. Wenig Vielfalt bei schriftlichen Übungen, vor allem das Schreiben frei formulierter Texte kam zu kurz. Seltener Einsatz von authentischen Texten. Es wurde nicht durchgängig Englisch gesprochen. Wenig Abwechslung beim Einsatz von Lehrmedien.	Positiv: Abwechslungsreicher Unterricht mit vielfältigen mündlichen Übungen. Sehr gutes Grammatiktraining. Gutes Vokabeltraining. Negativ: Leseübungen kamen zu kurz. Authentische Texte wurden nicht verwendet. Schriftliche Übungen ließen Vielfalt vermissen. Im Unterricht wurde nicht durchgängig Englisch gesprochen. Wenig Abwechslung beim Einsatz von Lehrmedien.	Positiv: Vielfältige mündliche Übungen. Sehr gutes Grammatiktraining. Negativ: Wenig abwechslungsreicher Unterricht. Schriftliche Übungen ließen Vielfalt vermissen, insbesondere das Verfassen frei formulierter Texte wurde vernachlässigt. Keine Lektüre authentischer Texte.
hoch	nicht bewertet ³⁾	mittel	mittel
mittel	niedrig	mittel	mittel
nicht bewertet ⁵⁾	hoch	mittel	hoch
sehr hoch	sehr hoch	hoch	sehr hoch
mittel	hoch	hoch	hoch
sehr gering	sehr gering	sehr gering	gering
2/4	12/20	12/13	8/14
Nicht bewertet ⁵⁾	Langenscheidt: Network English Plus inklusive zwei Audio-CDs, Gesamtpreis: 19,95 Euro.	Longman: New Cutting Edge Intermediate Student's Book und Workbook, Preis: 41,30 Euro, drei Audio-CDs. ⁷⁾	Macmillan: Ready for First Certificate Coursebook with Answer Key Package, Preis: 28,50 Euro.
Sechs Monate	Keiner ⁸⁾	Keiner ⁸⁾	Keiner ⁸⁾
18 an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) angepasste Kursstufen. Zu jeder der sechs Stufen des GER führen jeweils drei aufeinander aufbauende Kurse. Um von B1 auf B2 des GER zu gelangen, sind 144 Unterrichtseinheiten zu absolvieren.	Sechs an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) angepasste Kursstufen. Um von B1 auf B2 des GER zu gelangen, sind rund 120 Unterrichtseinheiten zu absolvieren.	Sechs an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) angepasste Kursstufen. Um von B1 auf B2 des GER zu gelangen, sind rund 120 Unterrichtseinheiten zu absolvieren.	19 an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) angepasste Kursstufen. Um von B1 auf B2 des GER zu gelangen, sind rund 150 Unterrichtseinheiten zu absolvieren.

⁵⁾ Es wird kein Standardlehrmaterial eingesetzt. Das Lehrmaterial wird je nach Bedarf zusammengestellt und kostet teilweise extra. ⁶⁾ Die Webseiten der Anbieter wurden seit unserer Prüfung teilweise aktualisiert. ⁷⁾ Die genannten Audio-CDs kosten extra, müssen für den Unterricht aber nicht gekauft werden. ⁸⁾ Abgeschlossener Kurs mit Start- und Endtermin. ⁹⁾ Eine Unterrichtseinheit dauert je nach Anbieter 45 bis 50 Minuten.

Anbieter siehe Seite 92.

VERTRAGSBEDINGUNGEN

Kein Vertrag ohne Rechtsverstoß

Streichen Sie Vertragsklauseln, die Ihnen nicht passen.

Alle Verträge, die unsere Testpersonen mit den Sprachschulen abgeschlossen haben, enthalten Klauseln, die gegen geltendes Recht verstoßen und die Kunden benachteiligen. Bei **inlingua**, **Berlitz** und **Fokus** war die Benachteiligung durch die allgemeinen Geschäftsbedingungen so erheblich, dass sie das test-Qualitätsurteil um eine halbe Note nach unten drückte. Rechtswidrige Klauseln sind unwirksam, doch muss der Kunde klagen, wenn er zu seinem Recht kommen will. Vor Vertragsabschluss sollten Sie das „Kleingedruckte“ unbedingt lesen. Achten Sie auf folgende Punkte:

- Der Vertrag darf keine beliebigen **Leistungsänderungen** vorsehen, die für den Kursteilnehmer unzumutbar sind. Häufigster Fall: Die Sprachschulen behalten sich Änderungen der Gruppengröße vor. Das ist nur rechtens, wenn die Schülerzahl und der entsprechend angepasste Preis vor der Anmeldung eindeutig angegeben werden.
 - **Zahlungsverpflichtungen**, nach denen der Kunde die Kursgebühren lange im Voraus bezahlen muss, sind unzulässig. Vorauszahlungsverpflichtungen für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten sind unwirksam: Wer einen Kurs mit einer Mindestlaufzeit von sechs Monaten bucht, darf von der Schule nicht verpflichtet werden, vor Kursbeginn alle anfallenden Kosten zu zahlen.
 - Die Vertragskündigung des Kunden nur dann anzuerkennen, wenn sie per Einschreiben abgegeben wird, ist unzulässig. Rechtsexperten sprechen in diesem Fall von **Kündigungsschikanen**, weil das Kündigungsrecht des Kunden unnötig erschwert wird. Lassen Sie sich Ihre Kündigung am besten vor Ort schriftlich bestätigen.
- TIPP** Streichen Sie Vertragsklauseln, die Ihnen nicht passen. Lassen Sie sich die Änderungen bestätigen. Eine Rechtsberatung erhalten Sie bei den Verbraucherzentralen.